

## **Beschlussprotokoll**

## Öffentliche Sitzung

### **Hauptausschuss**

71. Sitzung  
11. März 2020

Beginn: 12.08 Uhr  
Schluss: 18.13 Uhr  
Vorsitz: Frau Abg. Franziska Becker (SPD)

### Vor Eintritt in die Tagesordnung

#### I. Mitteilungen der Vorsitzenden

Die Vorsitzende begrüßt Frau Dr. Maren Jasper-Winter als neues Mitglied der Fraktion der FDP im Hauptausschuss.

Der Ausschuss stimmt einvernehmlich der Anfertigung von Tonaufnahmen zu TOP 2 gemeinsam beraten mit TOP 3 und 4 durch den rbb zu.

Die Fraktion der CDU beantragt zu TOP 2 bis 4 die Anfertigung eines Wortprotokolls.

Die Vorsitzende ruft die Einladung mit der Tagesordnung nebst Konsensliste und zwei Mitteilungen auf.

Als Tischvorlagen sind verteilt worden:

Zu TOP 1:

- I. Empfehlung des UA VermV vom 11.03.2020 [2750](#)  
**Vermögensgeschäft Nr. 26/2019 des Verzeichnisses** Haupt  
**über Vermögensgeschäfte**

- II. Empfehlung des UA VermV vom 11.03.2020 [2751](#)  
**Vermögensgeschäft Nr. 1/2020 des Verzeichnisses**  
**über Vermögensgeschäfte** Haupt

Zu TOP 1 A:

- Bericht Senat von Berlin – Fin II B – vom 10.03.2020 [2749](#)  
**Beabsichtigte Zulassung von Mehrausgaben für die**  
**Beschaffung von Ausrüstungen zum Schutz vor dem**  
**Corona-Virus** Haupt  
gemäß § 5 Abs. 1 Satz 2 Haushaltsgesetz 2020/2021

Die Ergänzungen und Änderungen der Tagesordnung aus den Mitteilungen werden gebilligt (einstimmig mit SPD, LINKE, GRÜNE und FDP bei Enthaltung CDU und AfD).

Die Tagesordnung wird unter Berücksichtigung der Anträge unter II. festgestellt.

Die Konsensliste wird angenommen (einvernehmlich).

## II. Anträge der Fraktionen

Ein Antrag der Fraktionen SPD, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen, TOP 23

- Schreiben SenBildJugFam – I eGov – vom 03.03.2020 [2735](#)  
**Vergabe eines Dienstleistungsauftrages über die**  
**externe Unterstützung zur strategischen Begleitung**  
**der Umsetzung des Programms „Schule in der**  
**digitalen Welt“ im Rahmen der Vorhaben**  
**eGovernment@School und eEducation Berlin**  
**Masterplan der Senatsverwaltung für Bildung,**  
**Jugend und Familie**  
**hier: Zustimmung**  
gemäß Auflage A. 21 – Drucksache 18/2400 zum  
Haushalt 2020/21 Haupt

zur Sitzung am 25.03.2020 zu vertagen, wird angenommen.

(einstimmig mit SPD, LINKE und GRÜNE bei Enthaltung CDU, AfD und FDP)

Auf Vorschlag der Fraktionen SPD, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen können die Fraktionen der Geschäftsstelle des Hauptausschusses bis Freitag, 13.03.2020, weitere Fragen zum Schreiben rote Nummer [2735](#) zuleiten.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat folgende ergänzende Fragen zugeleitet:

1. In welchem Jahr wurde mit den Planungen sowie mit der Entwicklung des Projektes eGovernment@school begonnen und wie hoch sind seitdem die Kosten bzw. Ausgaben (Dienstleistungen, Beratungsleistung, Sachkosten, Infrastrukturkosten, Entwicklungskosten, Personalkosten, usw.) für das Projekt insgesamt und sortiert nach Jahren sowie gegliedert nach Art der Ausgabe?
2. Wie hoch sind die Mittel, die für das Projekt im Haushalt und der I-Planung in diesem und in den kommenden Jahren veranschlagt sind (bitte sortiert nach Titel/Kapitel)?
3. Gibt es inzwischen Terminsetzungen für die weiteren Releases bzw. individuellen Schritte (vgl. RN 2350)? Wann werden die einzelnen Schularten tatsächlich alle angeschlossen sein und die LUSD betreiben können? Sind die eingestellten Gelder dafür ausreichend?
4. Inwiefern sind die im Doppelhaushalt eingestellten Mittel ausreichend für den BETRIEB der LUSD? Welche Mittel werden dauerhaft pro Jahr voraussichtlich anfallen?
5. Inwiefern ist der unterbrechungsfreie Betrieb des EALS am Übergang von Allgemeinbildung und berufliche Bildung garantiert? Wann genau soll die EALS in die LUSD integriert werden? Welche zusätzlichen Funktionen sind mit dieser Integration verbunden? Werden die Daten aus der EALS dann zukünftig auch dauerhaft für die Analyse der Übergangsprozesse zur Verfügung stehen?
6. Was genau ist mit einer Analyse schulischer Prozesse gemeint und welche Erkenntnisdefizite bestehen hier? Welche einzelnen Arten von Prozessen (administrativ, organisatorisch, kommunikativ, pädagogisch o.ä.) sind von dem Beratungsauftrag umfasst?
7. Handelt es sich hierbei ausschließlich um Prozesse und Gegenstände, die nichts mit dem Digitalpakt zu tun haben für dessen Umsetzung gerade 10 neue Stellen und Arbeitsgebiete geschaffen wurden (vgl. Anfrage DS 18/22003)?
8. Warum und inwiefern genau konnten diese nicht durch Konsultationen mit ITDZ, den Bezirken und (einzelnen) Schulen sowie der Hilfe des Runden Tisches Medienbildung gelöst werden? Gibt es diese regelmäßigen Konsultationen überhaupt?
9. In welche zeitlichen Abschnitte und inhaltlichen Meilensteine sind die geplanten vier Jahre des Dienstleistungsauftrags aufgeteilt?
10. Inwiefern findet mit der nun angestrebten „Analyse des Zusammenspiels pädagogischer und administrativer Prozesse“ ein erneuter Paradigmenwechsel statt? Ist nunmehr auch das Dogma zweier unterschiedlicher Leitungen, die verwendet werden müssen, überwunden? Was hat zu dem Umdenkungsprozess geführt, nachdem dieses Zusammendenken jahrelang mit Verweis auf geltendes Recht abgelehnt worden ist?
11. Inwiefern hat das Zusammendenken von pädagogischer und administrativer Fragestellungen im Kontext der Digitalisierung von Schulen Auswirkungen auf die Frage der Breitbandanschlüsse sowie (W)LAN-Versorgung, etwa im Hinblick auf deren notwendige Leistungsfähigkeit, beteiligter Partner etc.?

III. Gemäß Konsensliste wird zugestimmt:

Zwischenbericht SenBildJugFam – II E – vom  
19.02.2020  
**Umsetzung des Qualitätspaketes „Quereinstieg bei  
Lehrkräften in Berliner Schulen“ –  
2. Halbjahresbericht 2019**  
gemäß Auflage B. 62 – Drucksache 18/0700 zum  
Haushalt 2018/19  
m.d.B. um Fristverlängerung bis zum 06.03.2020

[1400 I](#)  
Haupt

IV. Gemäß Konsensliste werden zur Kenntnis genommen:

*Regierender Bürgermeister*

Bericht RBm-SKzI – V Gst 2 – vom 17.02.2020  
**Kuratorialhochschulen – Wirtschaftspläne 2020  
hier: genehmigte Haushalts- und Wirtschaftspläne**  
**1. Alice Salomon Hochschule Berlin**  
**2. Beuth Hochschule für Technik Berlin**  
**3. Berliner Institut für Gesundheitsforschung**  
**4. Deutsche Forschungsgemeinschaft**  
**5. Evangelische Hochschule Berlin**  
**6. Einstein Stiftung**  
**7. ESCP Europe Wirtschaftshochschule Berlin e.V.**  
**8. Falling Walls Foundation gGmbH**  
**9. Freien Universität Berlin**  
**10. Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin**  
**11. Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch**  
**12. Stiftung zur Förderung der  
Hochschulrektorenkonferenz**  
**13. Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin**  
**14. Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin**  
**15. weißensee kunsthochschule berlin**  
**16. Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin**  
**17. Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.**  
**18. Stiftung für Hochschulzulassung**  
**19. studierendenWERK BERLIN**  
**20. Technischen Universität Berlin**  
**21. Universität der Künste Berlin**  
**22. Wissenschaftsrat**  
**23. Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik  
Berlin**  
gemäß Auflage A. 6 – Drucksache 18/0700 zum  
Haushalt 2018/19  
Anlage nur 1x pro Fraktion

[1869 A](#)  
Haupt

Bericht RBm-SKzl – I C 1 – vom 26.02.2020 [2548 A](#)  
**Machbarkeitsstudie zu einem „Mediencampus“ auf**  
**dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tempelhof**  
(Berichtsauftrag aus der 54. Sitzung vom 18.09.2019)  
Haupt

*Umwelt, Verkehr und Klimaschutz*

Bericht SenUVK – IV C 21 – vom 14.02.2020 [1677 D](#)  
**S-Bahn PLUS – 1. Quartalsbericht 2020**  
(wiederkehrender Berichtsauftrag aus der 40. Sitzung  
vom 21.11.2018)  
Haupt

*Bildung, Jugend und Familie*

Bericht SenBildJugFam – V B 14 – vom 26.02.2020 [2156 B](#)  
**Sachstandsbericht zum Aufruf zur Beantragung der**  
**Zuwendungsmittel zwecks Ermittlung eines**  
**passenden Trägers und zur Implementierung eines**  
**neuen Patenschaftsprojektes ab 2020**  
(Berichtsauftrag aus der 54. Sitzung vom 18.09.2019)  
Haupt

*Stadtentwicklung und Wohnen*

Bericht SenStadtWohn – IV Fin – vom 20.02.2020 [0259 F](#)  
**Kassenmittelabfluss 2019 der Kapitel 1240 und 1295**  
**- 2. Halbjahresbericht 2019 –**  
gemäß Auflage B. 85 – Drucksache 18/0700 zum  
Haushalt 2018/2019  
Haupt

Bericht SenStadtWohn – IV A 24 – vom 24.02.2020 [1831 A](#)  
**Anpassung der Genossenschaftsförderung –**  
**Wirkungen und Folgen**  
(Berichtsauftrag aus der 67. Sitzung vom 04.12.2019)  
Haupt

V. Gemäß Konsensliste werden den Unterausschüssen überwiesen:

Unterausschuss Beteiligungsmanagement und -controlling

Vertraulicher Bericht SenFin – I A – vom 23.02.2020  
**Kennzahlen der Beteiligungen des Landes Berlin  
IV. Quartal 2019**  
(wiederkehrender Berichtsauftrag aus der 89. Sitzung  
am 27.4.05 – 15. WP, aus der 76. Sitzung am 9.12.09 –  
16. WP und aus der 103. Sitzung vom 16.03.2016 – 17.  
WP und aus der 10. Sitzung am 28.06.2017 – 18. WP)

[0277 F](#)  
Haupt  
Vertrauliche  
Beratung  
vorab zur Erledi-  
gung überwiesen

Unterausschuss Vermögensverwaltung

Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs  
**„Möglicher Grundstückskauf an der Westendallee  
durch die GEWOBAG“**  
(auf Antrag der Fraktion der CDU)

[2747](#)  
Haupt  
zur Erledigung

VI. Gemäß Konsensliste werden den Fachausschüssen zur Verfügung gestellt: entfällt.

VII. Zurückstellungen

Zur Sitzung am 25.03.2020

Antrag der AfD-Fraktion  
Drucksache 18/2423  
**Gesetz zur Aufhebung der Altersgrenze für  
Beamtinnen und Beamte auf Zeit**

[2715](#)  
Haupt

Antrag der Fraktion der FDP  
Drucksache 18/2433  
**Gesetzesänderung: Gutes Personal gewinnen und  
binden – neue Wege bei der Personalgewinnung und  
Personalbindung**

[2716](#)  
Haupt

Hinweis: Zu beiden Anträgen werden zur Sitzung am 25.03.2020 Stellungnahmen des Senats erwartet.

Hinweis:

Mit der Mitteilung wurde der folgende Bericht von der Konsensliste genommen. Er wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung am 25.03.2020 gesetzt.

Rundschreiben SenFin – II LIP – vom 25.02.2020  
**Aufstellungsroundschreiben für das  
Investitionsprogramm 2020 bis 2024**

[2726](#)  
Haupt

## **Finanzen – 15**

### Punkt 1 der Tagesordnung

- a) **Beschlussfassung über Empfehlungen  
des Unterausschusses Vermögensverwaltung  
zu Vorlagen – zur Beschlussfassung –  
gemäß § 38 GO Abghs**

hier:

- I. Empfehlung des UA VermV vom 11.03.2020  
**Vermögensgeschäft Nr. 26/2019 des Verzeichnisses  
über Vermögensgeschäfte**
- II. Empfehlung des UA VermV vom 11.03.2020  
**Vermögensgeschäft Nr. 1/2020 des Verzeichnisses  
über Vermögensgeschäfte**

[2750](#)  
Haupt

[2751](#)  
Haupt

Nach einem Bericht des Vorsitzenden des UA VermV, Herrn Abg. Statzkowski (CDU), wird ohne Aussprache beschlossen:

Dem Abgeordnetenhaus wird empfohlen, die Vorlagen – zur Beschlussfassung – gemäß § 38 der Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses von Berlin (Nr. 26/2019 und 1/2020 des Verzeichnisses über Vermögensgeschäfte) entsprechend dem Beratungs- und Abstimmungsergebnis des Unterausschusses Vermögensverwaltung anzunehmen.

(zu I. einstimmig mit allen Fraktionen  
zu II. einstimmig mit allen Fraktionen)

Dringlichkeit wird empfohlen.

- b) **Beschlussfassung über eine Empfehlung  
des Unterausschusses Vermögensverwaltung zu  
Unterrichtung gemäß § 64 Absatz 2 Satz 1 Nr. 8  
i. V. m. Absatz 9 sowie § 112 Absatz 2 LHO**

Es liegen keine Empfehlungen vor.

### Punkt 1 A der Tagesordnung

Bericht Senat von Berlin – Fin II B – vom 10.03.2020 [2749](#)  
**Beabsichtigte Zulassung von Mehrausgaben für die** Haupt  
**Beschaffung von Ausrüstungen zum Schutz vor dem**  
**Corona-Virus**  
gemäß § 5 Abs. 1 Satz 2 Haushaltsgesetz 2020/2021

Der Ausschuss beschließt auf Antrag der Fraktion der CDU einvernehmlich die Erstellung eines Wortprotokolls.

Nach Aussprache – s. Wortprotokoll – wird der Bericht [2749](#) zur Kenntnis genommen.

Der Senat  
wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 27.05.2020 einen Bericht aufzuliefern, für welche beschafften Ausrüstungen zum Schutz vor dem Corona-Virus die Mehrausgaben konkret verwendet wurden.

(einvernehmlich; auf Antrag CDU)

Der Senat  
wird gebeten, dem Hauptausschuss zu erläutern, wie die wirtschaftlichen Auswirkungen des Corona-Virus in Berlin aussehen. Mit wem werden bzw. wurden Gespräche über mögliche Hilfen für die Wirtschaft geführt? Wie sehen die konkreten Hilfsmaßnahmen für die Berliner Wirtschaft aus? Wie sehen die finanziellen Auswirkungen für den aktuellen Haushalt 2020/2021 aus?

Es wird hierzu um einen Zwischenbericht zu den aktuellen Maßnahmen des Senats rechtzeitig zur Sitzung am 25.03.2020 gebeten. Es sollen dabei die einzelnen Maßnahmen und Gespräche nach Senatsverwaltung geordnet dargestellt werden sowie auch über die Koordinierung des Vorgehens mit den Bezirken berichtet werden.

(einvernehmlich; auf Antrag CDU)

Eine Sitzungsunterbrechung erfolgt von 13.40 Uhr bis 13.53 Uhr.

TOP 2 bis 4 werden gemeinsam beraten.

### Punkt 2 der Tagesordnung

Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [2680](#)  
**Geschäfte der DIESE e.G. und der beteiligten** Haupt  
**Bezirke auf den Prüfstand stellen – Ist der**  
**Tatbestand der Untreue bereits gegeben?**  
(auf Antrag der AfD-Fraktion)

Der Ausschuss beschließt auf Antrag der Fraktion der CDU einvernehmlich die Erstellung eines Wortprotokolls zu TOP 2 bis 4 (s. vor Eintritt in die Tagesordnung I.) und bittet um die vorrangige Erstellung des Wortprotokolls.

Nach Aussprache in öffentlicher Sitzung – s. Wortprotokoll – wird die Besprechung [2680](#) abgeschlossen.

### Punkt 3 der Tagesordnung

- a) Zwischenbericht SenStadtWohn – Z F 31 – vom [2622 A](#)  
13.01.2020 Haupt  
**Vorkaufsvorgänge**  
(Berichtsauftrag aus der 66. Sitzung vom 29.11.2019)  
m.d.B. um Fristverlängerung bis Ende Februar 2020

Hinweis: Das Datum der Fristverlängerung zur roten Nummer [2622 A](#) wurde in der 68. Sitzung auf „rechtzeitig zur Sitzung am 12.02.2020“ festgelegt. Der Bericht liegt unter b) vor.

- b) Bericht SenStadtWohn – IV A 24 – vom 30.01.2020 [2622 B](#)  
**Vorkaufsvorgänge** Haupt  
**Bestandserwerbe durch die DIESE eG** Vertrauliche Bera-  
(Berichtsauftrag aus der 66. Sitzung vom 29.11.2019) tung hinsichtlich der  
(mit vertraulichen Anlagen nur für den Datenraum) Anlage

Nach Aussprache in öffentlicher Sitzung – s. Wortprotokoll – wird beschlossen:

zu a) Der Zwischenbericht [2622 A](#) wird zur Kenntnis genommen.

zu b) Der Bericht [2622 B](#) wird zur Kenntnis genommen.

### Punkt 4 der Tagesordnung

- a) 2. Zwischenbericht SenStadtWohn – Z F 31 – vom [2679 B](#)  
17.02.2020 Haupt  
**Bezirkliche Vorkaufsrechte zugunsten der Diese eG**  
(Berichtsaufträge aus der 68. Sitzung vom 22.01.2020)  
m.d.B. um Fristverlängerung bis zur Sitzung am  
11.03.2020

Hinweis: Die Fristverlängerung zur vorherigen roten Nummer [2679 A](#) wurde in der 69. Sitzung des Hauptausschusses am 12. Februar 2020 auf „rechtzeitig zur Sitzung am 26.02.2020“ festgelegt und so gewährt.

- b) Vertraulicher Bericht SenStadtWohn – IV A 24 – vom [2679 C](#)  
24.02.2020 Haupt  
**Bezirkliche Vorkaufsrechte zugunsten der Diese eG** Vertrauliche  
(Berichtsaufträge aus der 68. Sitzung vom 22.01.2020) Beratung  
(mit vertraulichen Anlagen nur für den Datenraum)

Nach Aussprache in öffentlicher Sitzung – s. Wortprotokoll – wird beschlossen:

zu a) Der Zwischenbericht [2679 B](#) wird zur Kenntnis genommen.

zu b) Der Bericht [2679 C](#) wird zur Kenntnis genommen.

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg wird gebeten, dem Hauptausschuss eine Auflistung mit den zum Themenkomplex Diese eG vorliegenden Strafanzeigen aufzuliefern. Es wird zudem um eine Erläuterung gebeten, welche Akteure mit welchen Tatbeständen beschuldigt werden.

(einvernehmlich; auf Antrag AfD)

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg wird gebeten, dem Hauptausschuss den Bezirksbericht bzgl. der Ausübung des Vorkaufsrechts zu Gunsten der Diese eG aufzuliefern, sobald dieser vorliegt.

(einvernehmlich; auf Antrag AfD)

Auf Vorschlag der Fraktion der CDU und der AfD-Fraktion können die Fraktionen der Geschäftsstelle des Hauptausschusses bis Freitag, 13.03.2020, weitere Fragen zu leiten, die vom Senat und den Bezirken schriftlich beantwortet werden sollen.

Die Fraktion der CDU hat folgende ergänzenden Fragen zugeleitet:

*Vorkäufe und Genossenschaftsförderung zugunsten der Diese eG*

1. Welche besonderen Anforderungen hatte der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg gestellt, die den Abschluss von Abwendungsvereinbarungen für die Immobilien verhindert haben, die zugunsten der Diese eG per Vorkauf erworben wurden?
2. Wurden im Zusammenhang mit den Vorkaufsfällen zugunsten der Diese eG rechtliche Gutachten zu der Frage der Haftung (Bezirk, Land) im Falle eines Vorkaufsfalls zugunsten eines Dritten angefertigt? Wurde dabei die Frage der Insolvenz des erwerbenden Dritten näher beleuchtet? Zu welchem Ergebnis kommt das Gutachten?
3. Gibt es neben der Diese eG weitere Eigentümer (z.B. natürliche Person oder Gesellschaft) an den Immobilien in Friedrichshain-Kreuzberg und Tempelhof-Schöneberg, die per Vorkaufsrecht zugunsten der Diese eG erworben wurden? Wenn ja, wer sind/ ist dieser Eigentümer?
4. Gibt es eine personelle Verflechtung zwischen der Diese eG und der GLS-Bank? Wenn ja in welcher Form?

5. Gibt es neben der GLS-Bank weitere Banken, die Fremdkapital für die Diese eG zur Verfügung stellen?
6. Gab es neben dem Rechnungshof weitere Finanzaufsichtsbehörden, die sich im Zusammenhang mit der Vorkaufsrechtsausübung oder der Genossenschaftsförderung zugunsten der Diese eG mit Fragen an den Senat oder die betroffenen Bezirke gewandt haben? Wenn ja welche, mit welchen Fragen?
7. Welche beihilferechtlichen Prüfungen wurden im Zuge der Genossenschaftsförderung zugunsten der Diese eG und der Zuschüsse aus SIWA mit welchem Ergebnis durchgeführt?

#### *Bewilligung der IBB Genossenschaftsförderung*

8. Wäre es ohne das Förderdarlehen i.H.v. von 22 Mio. EUR durch das Land Berlin zur Insolvenz der Diese eG gekommen?
9. Hätte in diesem Fall der Bezirk bzw. das Land für den gesamten Kaufpreis für alle Immobilien, für die das Vorkaufsrecht zugunsten der Diese eG gezogen wurde, gehaftet bzw. den Kaufpreis entrichten müssen?
10. Wurden zu dieser Frage seit letztem Sommer vom Senat oder Bezirk Rechtsgutachten beauftragt, wenn ja mit welchem Ergebnis (Gutachten bitte vorlegen)?
11. Wer haftet für den Tilgungsausfall der Genossenschaftsförderung, wenn die Diese eG in den nächsten Monaten oder Jahren in Zahlungsschwierigkeiten geraten würde?
12. Weshalb wurde die geplante Darlehenshöhe der IBB-Genossenschaftsförderung für die Diese eG im November 2019 deutlich erhöht und das Fremdkapital entsprechend reduziert?
13. Wurden die Verfahren gegen die Diese eG wie laut Antwort zu Frage 5 (Rote Nr. 2622B) erwartet eingestellt? Falls nein, ergibt sich aus dem Verfahren gegen Herrn Werner L. wegen Insolvenzverschleppung ein Risiko hinsichtlich der Bonität der Diese eG? Wurde diese Frage im Zuge der Vergabe der Förderdarlehen geprüft, wenn ja mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?
14. Wer ist üblicherweise für die Bewertung der Wirtschaftlichkeit von bei der IBB beantragten Förderdarlehen zuständig, die Senatsverwaltung oder IBB? (Bitte für alle Förderdarlehen, die die IBB vergibt jeweils tabellarisch darstellen)?
15. Welche Expertise im Bereich Darlehensvergabe, die üblicherweise von Banken durchgeführt wird, ist in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und in der Senatsverwaltung für Finanzen jeweils vorhanden?
16. Hat der Senat die von der Diese eG vorgelegten Wirtschaftlichkeitsberechnungen von im Bereich Darlehensvergabe und Immobilienfinanzierung sachkundigen Dritten (Unternehmensberatung o.ä.) hinsichtlich ihrer Plausibilität prüfen lassen? Wenn ja mit welchem Ergebnis?
17. Fanden zur Ermittlung der Instandsetzungskosten der geförderten Bestandserwerbe Besichtigungen aller geförderten Gebäude statt, bei denen auch die Wohnungen und Innenbereiche in Augenschein genommen wurden, um die voraussichtlichen Instandhaltungs- und Wartungskosten zu ermitteln?
18. Wenn nein, beruhen die Angaben hinsichtlich der Instandhaltungs- und Wartungskosten allein auf den Angaben der Diese eG?

### *Standpunkt der IBB*

19. In welcher Form war die IBB in die Bewilligung der Darlehen für die Diese eG eingebunden?
20. Wie prüft die IBB vor Gewährung einer Genossenschaftsförderung üblicherweise die Bonität der Antragssteller?
21. Lagen der IBB während der Prüfung der Anträge der Diese eG Informationen zur Wirtschaftlichkeit der Diese eG vor?
22. Wie hat die IBB die Wirtschaftlichkeit der Diese eG zum Zeitpunkt der Antragsstellung der Förderdarlehen für die Diese eG bewertet?
23. Wie hat die IBB die Wirtschaftlichkeit zum Zeitpunkt der Bewilligung der Anträge bewertet?
24. Sind gezeichnete Genossenschaftsanteile als Eigenkapitalnachweis für ein Förderdarlehen aus Sicht der IBB ausreichend?
25. Die Diese eG weist auf ihrer Homepage (Stand 12.03.2020) auf die Möglichkeiten hin, den Erwerb von Genossenschaftsanteilen unter bestimmten Voraussetzungen durch eine IBB Förderung zu finanzieren. Wie viele Personen haben bereits für das Programm „IBB Genossenschaftsförderung – Anteilerwerb“ Anträge bei der IBB zur Finanzierung von gestellt? Wie viele Antragssteller möchten davon Genossenschaftsanteile der Diese eG finanzieren? Wenn ja mit welchem Volumen insgesamt? Wie viele Anträge wurden bereits bewilligt? Auf welches Volumen in EUR belaufen sich die bewilligten Anträge?
26. Warum haben die Senatsverwaltung für Finanzen, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie, Betriebe ggü. der IBB bestätigt, dass sie nicht für die Wirtschaftlichkeitsberechnung zuständig ist?
27. Hatte die IBB darum gebeten?
28. Wenn ja, aus welchen Gründen?

### *Eigenkapitalnachweis der Diese eG*

29. Voraussetzung für ein Genossenschaftsförderdarlehen der IBB sind 10% Eigenkapital. In welcher Form erbringen Genossenschaften üblicherweise den Nachweis, dass sie über ausreichend Eigenkapital verfügen?
30. In welcher Höhe waren die Genossenschaftsanteile der Diese eG, die als Eigenkapitalnachweis gelten, zum Zeitpunkt der Bewilligung gezahlt, bitte exakte Angabe der insgesamt gezahlten Anteile in EUR?
31. Welche private Gesellschaft hat sich bereit erklärt, eine Garantie für die EK ersetzenden Anteile zu zeichnen und Barmittel nach Zahlungsaufforderung zur Verfügung zu stellen?
32. In welcher Höhe hat diese private Gesellschaft Garantien übernommen?
33. Weshalb sind die Zahlungen für die gezeichneten Genossenschaftsanteile noch nicht eingegangen, sodass es offensichtlich dieser privaten Gesellschaft bedarf?

Die Fraktion der FDP hat folgende ergänzenden Fragen zugeleitet:

1. Welche Auswirkungen wird der Mietendeckel (MietenWoG Bln) auf die Wirtschaftlichkeit der zu Gunsten der Diese e.G. ausgeübten Vorkaufsrechte haben?
2. Erfolgte eine Neuberechnung der Wirtschaftlichkeit der einzelnen Objekte, seit der Mietendeckel in seiner endgültigen Fassung bekannt wurde? Wenn nein, warum nicht?
3. Welche konkreten Auszahlungsvoraussetzungen sehen die Vorschriften zur Genossenschaftsförderung für Darlehen und Zuschüsse vor?
  - a) Müssen die Genossenschaftsanteile vor Auszahlung eingezahlt sein? Wenn nein, warum nicht?
  - b) Wie müssen die Mieteinnahmen belegt werden, um die Genossenschaftsförderung zu erhalten?
4. Wie ist der aktuelle Stand der Auszahlung der Genossenschaftsförderung (Darlehen und Zuschuss) bei den einzelnen Vorkaufsobjekten der Diese e.G.?
5. Welche konkreten Auszahlungsvoraussetzungen sehen die Vorschriften zur Förderung des Erwerbs von Genossenschaftsanteilen durch die Mitglieder einer Genossenschaft vor?
6. Wie ist der aktuelle Stand der Einzahlung der Genossenschaftsanteile bei den einzelnen Vorkaufsobjekten der Diese e.G.?
7. Wie ist der aktuelle Stand der Auszahlung der Darlehen zum Erwerb der Genossenschaftsanteile pro Vorkaufsobjekt der Diese e.G.?
8. Welche Vorgaben gibt es für die IBB bezüglich der Genossenschaftsförderung, wenn sich Änderungen im Finanzierungskonzept der Genossenschaft ergeben?
9. Wann erfolgte eine letztmalige Überprüfung aller Finanzierungsbausteine (Mieteinnahmen inkl. geplanter Steigerungen, Eigenkapital, Darlehen IBB, Darlehen GLS, SIWANA-Förderung)? Bitte für jedes Vorkaufsobjekt und jeden Finanzierungsbaustein auflisten.
10. Was passiert mit der Förderung, wenn sich bei den anderen Bausteinen etwas ändert?

Auf Vorschlag der Vorsitzenden wird einvernehmlich an dieser Stelle aufgerufen:

Punkt 24 der Tagesordnung

Bericht SenBildJugFam – I A 3 – vom 02.03.2020  
**Reinigungsverträge und -leistungen an den Berliner  
Schulen**  
(Berichtsauftrag aus der 66. Sitzung vom 29.11.2019)

[2709 A](#)  
Haupt

Nach Aussprache wird der Bericht [2709 A](#) zur Kenntnis genommen.

Auf Vorschlag der Fraktion Die Linke können die Fraktionen der Geschäftsstelle des Hauptausschusses bis Freitag, 13.03.2020, weitere Fragen zum Bericht rote Nummer [2709 A](#) zuleiten, die von der Senatsverwaltung rechtzeitig zur Sitzung am 22.04.2020 schriftlich beantwortet werden sollen.

SenBildJugFam

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 22.04.2020 eine Übersicht aufzuliefern, aus der ersichtlich wird, welcher Bezirk wie viele Mittel erhalten hat.

(einvernehmlich; auf Antrag SPD)

#### Punkt 5 der Tagesordnung

Antrag der AfD-Fraktion

Drucksache 18/1459

**„BER 3.0“ verhindern – HOWOGE nicht ohne Prüfrechte des Berliner Rechnungshofes Schulen für Berlin bauen, sanieren, unterhalten und betreiben lassen**

[1689](#)

Haupt(f)

BildJugFam

StadtWohn

Hinweis: Es liegen keine Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse vor. Die Sechsmonatsfrist gem. § 32 Abs. 2 Satz 5 GO Abghs ist seit dem 21.08.2019 abgelaufen. Die AfD-Fraktion hat um Aufsetzung des Antrags auf die Tagesordnung des federführenden Hauptausschusses gebeten.

Nach Aussprache wird beschlossen:

Dem Abgeordnetenhaus wird empfohlen, den Antrag – Drucksache 18/1459 – abzulehnen

(mehrheitlich mit SPD, LINKE, GRÜNE und FDP gegen AfD bei Enthaltung CDU)

#### Punkt 6 der Tagesordnung

Mitteilung – zur Kenntnisnahme –

Drucksache 18/2511

**Aktive Ankaufspolitik zum Aufbau einer strategischen Grundstücksreserve**

**Drucksachen 18/1626, 18/1994 und 18/2207 –**

**Zwischenbericht –**

(Überweisung nach § 46 Abs. 4 GO Abghs zur

Besprechung – auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/

Die Grünen)

[2734](#)

Haupt

Nach Aussprache – s. Inhaltsprotokoll – wird die Besprechung der Mitteilung – zur Kenntnisnahme – [2734](#) abgeschlossen.

SenFin

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 27.05.2020 einen Folgebericht zu folgenden Punkten aufzuliefern:

1. Wie sehen die strategischen Ankäufe bzgl. Grundstücke der Deutschen Bahn aus?
2. Welche Ziele werden damit verfolgt?
3. Welche Flächen werden vom Bund von der Deutschen Bahn erworben?
4. Welche zeitlichen Abläufe zum Ankauf von Grundstücken zeichnen sich bereits ab?
5. Wie sieht aktuell das finanzielle Volumen diesbezüglich aus?
6. Wie gestaltet sich der Abstimmungsprozess mit den Fachverwaltungen und Bezirken?

(einvernehmlich; auf Antrag CDU)

#### Punkt 7 der Tagesordnung

Bericht SenFin – I D 35 – vom 28.02.2020

**Gesamtstädtische Steuerung von  
Unterbringungsbedarfen der Verwaltung  
hier: Anmietvorlagen der Verwaltungen – Bericht  
für das I. Quartal 2020**

(wiederkehrender Berichtsauftrag aus der 46. Sitzung  
vom 27.03.2019 und Berichtsauftrag aus der 66. Sitzung  
vom 29.11.2019)

[1167 I](#)  
Haupt

Ohne Aussprache wird der Bericht [1167 I](#) zur Kenntnis genommen.

#### Punkt 8 der Tagesordnung

- a) Vertrauliches Schreiben SenFin – I D – vom 06.02.2020  
**Anpassung und Erweiterung des Mietvertrages für  
Flächen in der Brückenstr. 5, 5a, 6 in 10179 Berlin-  
Mitte für die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr  
und Klimaschutz (SenUVK)**

**1. Zustimmung zur Verlängerung und Erweiterung  
der Anmietung**

**2. Zulassung von außerplanmäßigen  
Verpflichtungsermächtigungen bei Kapitel 0700**

gemäß Auflage A. 2 – Drucksache 18/2400 zum  
Haushalt 2020/21

[2729](#)  
Haupt  
Vertrauliche  
Beratung

b) **Austauschseiten SenFin zur roten Nummer 2729**

[2729-1](#)  
Haupt  
Vertrauliche  
Beratung

Nach Aussprache in öffentlicher Sitzung wird beschlossen:

Dem Schreiben [2729](#) wird unter Berücksichtigung der Austauschseiten [2729-1](#) wie beantragt zugestimmt und der Bericht zur Kenntnis genommen.

(einstimmig mit SPD, LINKE und GRÜNE bei Enthaltung CDU, AfD und FDP)

Punkt 9 der Tagesordnung

Bericht SenFin – I D – vom 07.02.2020  
**Museum für Naturkunde – Standortsuche für  
Depotflächen**  
(Berichtsauftrag aus der 65. Sitzung vom 27.11.2019)

[2507 B](#)  
Haupt

Ohne Aussprache wird der Bericht [2507 B](#) zur Kenntnis genommen.

Punkt 10 der Tagesordnung

Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs  
**„Wie ist die Arbeitssituation in der Berliner  
Finanzverwaltung?“**  
(auf Antrag der Fraktion der CDU)

[2711](#)  
Haupt

Nach Aussprache – s. Inhaltsprotokoll – wird die Besprechung [2711](#) abgeschlossen.

Auf Vorschlag der Fraktion der CDU können die Fraktionen der Geschäftsstelle des Hauptausschusses bis Freitag, 13.03.2020, Fragen zur Arbeitssituation in der Berliner Finanzverwaltung zuleiten, die von der Senatsverwaltung für Finanzen rechtzeitig zur Sitzung am 27.05.2020 schriftlich beantwortet werden sollen.

Die Fraktion der CDU hat folgende ergänzenden Fragen zugeleitet:

*Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land Berlin und dem Land Brandenburg bezüglich der Ausbildung der Finanz- und Steueranwärter*

1. Wurde eine neue Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land Berlin und dem Land Brandenburg bezüglich der Ausbildung der Finanz- und Steueranwärter für das Land Berlin an der Fachhochschule für Finanzen in Königs Wusterhausen geschlossen? Wenn ja wann? Bitte Vertrag als (ggf. vertrauliche) Anlage anfügen.

2. Wurde der Gesamtpersonalrat in die Vertragsgestaltung mit einbezogen oder um Stellungnahme gebeten? Wenn ja in welcher Form? Wenn nein, aus welchen Gründen wurde der GpR nicht mit einbezogen?

#### *Gesamtzahl der Mitarbeiter*

3. Wie begründet der Senat, vor dem Hintergrund des auch in der öffentlichen Verwaltungen vorhandenen Personalmangels, dass nach wie vor an einer Entbehrungsquote festgehalten wird?
4. Rechnet der Senat mit steigendem Personalbedarf aufgrund der zunehmenden Besteuerung von Renteneinkünften? Wenn ja in welchem Umfang? Wie ist dies in der Gesamtzahl der Mitarbeiter der Finanzverwaltung berücksichtigt?

#### *Krankenstand in der Finanzverwaltung*

5. Wie hoch ist die Krankenquote in der Finanzverwaltung aktuell (Durchschnitt 2. HJ 2019)? Bitte für jedes Finanzamt einzeln auflisten und die Entwicklung der Quote seit 2017 darstellen.
6. In welchen Abteilungen bzw. Fachressorts der Finanzämter weicht die Krankenquote stark nach oben oder unten vom Durchschnitt ab?
7. Welche Maßnahmen hat der Senat seit 2017 ergriffen, um die Krankenquote in den Finanzämtern zu reduzieren?

#### *Befristung*

8. Wie viele Laufbahnabsolventen sind seit 2017 aufgrund der Laufbahnnote als Tarifbeschäftigte eingestellt worden?
9. Wie viele Absolventen davon sind nach Ablauf der Befristung verbeamtet worden?
10. Aus welchen Gründen wurden die anderen nicht verbeamtet?
11. Welche Mehrkosten entstehen dem Land Berlin für einen Tarifbeschäftigten Einstiegsamt aktuell für ein Jahr im Vergleich zur sofortigen Verbeamtung des Mitarbeiters?
12. Wie hoch waren 2019 die Mehrkosten für die Anstellung beim Land Berlin der tarifbeschäftigten Absolventen der Ausbildung als Finanz- bzw. Steueranwärter, deren Arbeitsverträge mit dem Sachgrund „im Anschluss an eine Ausbildung oder Studium, um den Übergang des Arbeitnehmers in eine Anschlussbeschäftigung zu erleichtern“ gemäß § 14 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 TzBfG befristet waren, im Vergleich zur sofortigen Verbeamtung?

#### *Sicherheit der Mitarbeiter der Finanzverwaltung*

13. Welche Sicherheitsmaßnahmen bestehen zum Schutz der Mitarbeiter der Berliner Finanzämter?
14. Ist die Identität der Mitarbeiter der Berliner Finanzämter, die in Bereichen im Zusammenhang mit Clankriminalität tätig sind, geschützt?
15. Werden sicherheitsrelevante Vorfälle in den Berliner Finanzämtern gemeldet und erfasst? Wenn ja, wie?

16. Wie viele sicherheitsrelevante Vorfälle sind seit 2017 in den Berliner Finanzämtern erfasst worden? Bitte jährlich auflisten.

*Amtsärztliche Untersuchung vor Verbeamtung*

17. Welche Standards und gesetzliche Grundlagen bestehen im Land Berlin für die amtsärztliche Untersuchung, die vor Verbeamtung in den Landesdienst durchgeführt wird?
18. Zu welchem Zeitpunkt vor oder nach Beginn der Anwärter Ausbildung, bzw. vor Beginn der Verbeamtung auf Lebenszeit finden jeweils welche amtsärztliche Untersuchungen verpflichtend statt?
19. Sind von Beamten auf Probe amtsärztliche Untersuchungen zu absolvieren? Wenn ja, mit welcher Begründung?
20. Wie hoch ist der zeitliche Aufwand der amtsärztlichen Untersuchungen für die zukünftigen Beamten des Landes Berlins?
21. Wie viele Präsenztermine müssen seitens eines zukünftigen Beamten in Berlin für die amtsärztlichen Untersuchungen wahrgenommen werden? Welche berufsspezifischen Unterschiede bestehen? Bitte jeweils für zukünftige Beamte der Berliner Polizei, Feuerwehr, im Justizvollzugsdienst und Tätigkeiten in der Finanzverwaltung gesondert darstellen.
22. Liegen dem Senat Informationen zu Standards, Ablauf, Anzahl der Präsenztermine und Aufwand amtsärztlicher Untersuchungen in anderen Bundesländern vor? Wenn ja, wie unterscheiden sich die amtsärztlichen Untersuchungen anderer Bundesländer im Vergleich zu Berlin? Bitte für jedes Bundesland einzeln darstellen.
23. Welche Kosten entstehen jährlich für das Land Berlin durch die amtsärztlichen Untersuchungen für zukünftige Beamte?

**Bezirke**

Punkt 11 der Tagesordnung

Schreiben BA Treptow-Köpenick – BzBm – vom  
17.02.2020

[2728](#)  
Haupt

**Denkmalgerechte Sanierung des Strandbades  
Müggelsee**

**1. Zustimmung zu Änderung der Bedarfsplanung**

**2. Antrag zur Aufhebung einer Sperre**

gemäß § 7 Haushaltsgesetz 2020/2021 in Verbindung  
mit § 24 Abs. 3 LHO, § 24 Abs. 5 Satz 2 LHO und  
Auflage A. 17 – Drucksache 18/2400 zum Haushalt  
2020/2021

Ohne Aussprache wird beschlossen:

Dem Schreiben [2728](#) wird wie beantragt zugestimmt und der Bericht zur Kenntnis genommen.

(einstimmig mit allen Fraktionen)

### **Regierender Bürgermeister – 03**

#### Punkt 12 der Tagesordnung

Bericht RBm-SKzI – I C 2 – vom 11.02.2020 [2710](#)  
**Beauftragung zur rechtlichen Begleitung der** Haupt  
**Ausschreibung für die Ermittlung eines Dienstleiters**  
**zur Beschaffung, Installation, Wartung und**  
**Unterhaltung von WLAN-Spots**  
gemäß Auflage A. 21 – Drucksache 18/2400 zum  
Haushalt 2020/21

Nach Aussprache wird der Bericht [2710](#) zur Kenntnis genommen.

#### Punkt 13 der Tagesordnung

Vertraulicher Bericht RBm – SkzI – II A 22 – vom [2598 A](#)  
07.01.2020 Haupt  
**Reservierungen von .berlin-Domains** Vertrauliche  
(Berichtsauftrag aus der 65. Sitzung vom 27.11.2019) Beratung  
(mit vertraulicher Anlage nur für den Datenraum)

Nach Aussprache in öffentlicher Sitzung wird der Bericht [2598 A](#) zur Kenntnis genommen.

Die Senatskanzlei  
wird gebeten, dem Hauptausschuss zum 30.06.2020 konkret zu erläutern, welche der reservierten Domains dem Markt zur Verfügung gestellt werden können. Warum ist das bislang nicht erfolgt? Wann können diese Domains dem Markt perspektivisch zur Verfügung gestellt werden?

(einvernehmlich; auf Antrag CDU)

Die Senatskanzlei  
wird gebeten, dem Hauptausschuss zum 30.06.2020 einen Folgebericht aufzuliefern, der darlegt, ob die Differenzen zwischen dem Land Berlin und der .berlin GmbH bzgl. Abrechnungsmodalitäten beigelegt wurden. Wie sehen die aktuellen Einnahmeerwartungen aus?

(einvernehmlich; auf Antrag LINKE)

Eine Sitzungsunterbrechung erfolgt von 16.21 Uhr bis 16.41 Uhr.

## **Inneres und Sport – 05**

### Punkt 14 der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung – [2720](#)  
Drucksache 18/2458 Neu Haupt  
**Aufgabe einer Teilfläche (Grünfläche) des Sport**  
**Stadtbades Wilmersdorf I, Brabanter Straße 10 in**  
**10713 Berlin gemäß § 7 Abs. 2**  
**Sportförderungsgesetz**

Es liegt eine Beschlussempfehlung des Ausschusses Sport vom 21.02.2020 vor, die Vorlage – zur Beschlussfassung – anzunehmen (mehrheitlich mit SPD, LINKE und GRÜNE gegen AfD bei Enthaltung CDU und FDP).

Ohne Aussprache wird beschlossen:

Dem Abgeordnetenhaus wird empfohlen, die Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 18/2458 Neu – gemäß der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Sport anzunehmen.

(mehrheitlich mit SPD, LINKE und GRÜNE gegen AfD  
bei Enthaltung CDU und FDP)

Dringlichkeit wird empfohlen.

### Punkt 15 der Tagesordnung

Mitteilung – zur Kenntnisnahme – [2733](#)  
Drucksache 18/2510 Haupt  
**Bäderkonzept überarbeiten – Öffentliche**  
**Daseinsvorsorge als Leitbild**  
**Drucksachen 18/1102 und 18/1450 und –**  
**Schlussbericht –**  
(Überweisung nach § 46 Abs. 4 GO Abghs zur  
Besprechung – auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/  
Die Grünen)

Nach Aussprache – s. Inhaltsprotokoll – wird die Besprechung der Mitteilung – zur Kenntnisnahme – [2733](#) abgeschlossen.

SenInnDS

wird gebeten, dem Hauptausschuss zum 31.12.2020 einen Folgebericht zum Bäderkonzept vorzulegen, der den Unternehmensvertrag mit den Berliner Bäder-Betrieben einbezieht. Es wird zudem darum gebeten, die offenen Fragen zum Bäderkonzept im Folgebericht zu erläutern.

1. Wie ist der Stand bei der Erweiterung der Öffnungszeiten? Wie wird das personell ausgestaltet? Welche finanziellen Auswirkungen hat dies?
2. Wie sehen die Planungen zur Offenhaltung der Hallenbäder während der Sommersaison aus? Welche Maßnahmen sind dafür vorgesehen? Welche Folgen bringt dies mit?
3. Wie wird die Evaluierung der Tarifsatzung umgesetzt?
4. Wie ist der aktuelle Sachstand zum Personalentwicklungskonzept und bzgl. eines Leistungsbezogenen Bonus für das Personal?
5. Wie ist der aktuelle Sachstand und die Zielvorstellung der Bäder-Betriebe bei Kooperationen im Ausbildungsbereich und der Ausbildung generell?
6. Wie stellt sich die Rolle der regionalen Beiräte und eines Kundenbeirats bei der Umstrukturierung der Berliner Bäder-Betriebe dar?

(eilvernehmlich; auf Antrag LINKE)

Es wird rechtzeitig zur Sitzung am 26.08.2020 um einen ersten Zwischenbericht gebeten.

(eilvernehmlich; auf Antrag CDU)

SenInnDS

wird gebeten, dem Hauptausschuss den Unternehmensvertrag mit den Berliner Bäder-Betrieben zuzuleiten, sobald dieser final vorliegt.

(eilvernehmlich; auf Antrag CDU und FDP)

#### Punkt 16 der Tagesordnung

Vertraulicher Bericht SenInnDS – IV A 3 – vom  
20.02.2020  
**Berliner Bäder-Betriebe (BBB)**  
**Personalentwicklungsbericht 2019**  
gemäß Auflage B. 27 – Drucksache 18/2400 zum  
Haushalt 2020/21

[1188 C](#)  
Haupt  
Vertrauliche  
Beratung

Nach Aussprache in öffentlicher Sitzung wird der Bericht [1188 C](#) zur Kenntnis genommen.

## Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung – 06

### Punkt 17 der Tagesordnung

Schreiben SenJustVA – III A 13 – vom 21.02.2020 [2721](#)  
**Zugang zu modernen Kommunikationsmitteln für** Haupt  
**Strafgefangene ermöglichen – Resozialisierung**  
**durch Digitalisierung – Beratungsdienstleistungen**  
**hier: Zustimmung**  
gemäß Auflage A. 21 – Drucksache 18/2400 zum  
Haushalt 2020/21

Nach Aussprache wird beschlossen:

Dem Schreiben [2721](#) wird wie beantragt zugestimmt und der Bericht zur Kenntnis genommen.

(mehrheitlich mit SPD, LINKE, GRÜNE und FDP gegen CDU und AfD)

SenJustVA  
wird gebeten, dem Hauptausschuss zum Bericht rote Nummer [2721](#) die Ergebnisse der Make-or-Buy-Analyse zuzuliefern, sobald diese vorliegen.

(einvernehmlich; auf Antrag LINKE)

### Punkt 18 der Tagesordnung

Bericht SenJustVA – III C 4 – vom 26.02.2020 [0303 D](#)  
**Bericht über die Arbeitsergebnisse der Anti-** Haupt  
**Korruptions-Arbeitsgruppe im Jahr 2019**  
gemäß Auflage B. 34 – Drucksache 18/2400 zum  
Haushalt 2020/21

Ohne Aussprache wird der Bericht [0303 D](#) zur Kenntnis genommen.

## Umwelt, Verkehr und Klimaschutz – 07

### Punkt 19 der Tagesordnung

Bericht SenUVK – I B 12 – vom 12.02.2020 [2724](#)  
**Beauftragung einer Beratungsdienstleistung – Zero-** Haupt  
**Waste Strategie – Bau- und Abbruchabfälle**  
gemäß Auflage A. 21 – Drucksache 18/2400 zum  
Haushalt 2020/21

Nach Aussprache wird der Bericht [2724](#) zur Kenntnis genommen.

SenUVK

wird gebeten, dem Hauptausschuss mitzuteilen, ggf. vertraulich im Datenraum, welche Unternehmen den Zuschlag für die Beratungsdienstleistungen zur Zero-Waste Strategie (rote Nummern [2724](#) und [2725](#)) erhalten haben.

(eilvernehmlich; auf Antrag FDP)

SenUVK

wird gebeten, dem Hauptausschuss im Herbst 2020 einen Zwischenbericht zur Zero-Waste Strategie sowie zu Gewerbeabfällen unter der Einbeziehung der Glasabfälle aufzuliefern.

(eilvernehmlich; auf Antrag CDU)

#### Punkt 20 der Tagesordnung

Bericht SenUVK – I B 12 – vom 12.02.2020

**Beauftragung einer Beratungsdienstleistung – Zero-Waste Strategie – gewerbliche Siedlungsabfälle**  
gemäß Auflage A. 21 – Drucksache 18/2400 zum  
Haushalt 2020/21

[2725](#)

Haupt

Ohne Aussprache wird der Bericht [2725](#) zur Kenntnis genommen.

#### Punkt 21 der Tagesordnung

Bericht SenUVK – IV B 1 – vom 22.01.2020

**Gestaltung von Begegnungszonen**  
(Berichtsauftrag aus der 63. Sitzung vom 13.11.2019)

[2564 G](#)

Haupt

Nach Aussprache wird der Bericht [2564 G](#) zur Kenntnis genommen.

SenUVK

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 28.10.2020 einen Folgebericht aufzuliefern, welche Begegnungszonen in den Bezirken geplant sind und wie die Erfahrungen der bisher im Land Berlin sowie in anderen Städten erprobten Begegnungszonen (best-practice) miteinbezogen werden.

(eilvernehmlich; auf Antrag CDU)

## Gesundheit, Pflege und Gleichstellung – 09

### Punkt 22 der Tagesordnung

Bericht SenGPG – II C 21 – vom 27.02.2020 [2727](#)  
**Vergabe einer Beratungsdienstleistung im Rahmen** Haupt  
**der Neuarbeitung der Pflegeeinrichtungs-**  
**förderungsverordnung des Landes Berlin**  
gemäß Auflage A. 21 – Drucksache 18/2400 zum  
Haushalt 2020/21

Nach Aussprache wird der Bericht [2727](#) zur Kenntnis genommen.

SenGPG  
wird gebeten, dem Hauptausschuss die Ergebnisse der Beratungsdienstleistung zur  
Neuarbeitung der Pflegeeinrichtungsförderungsverordnung des Landes Berlin vor-  
zulegen. Es wird darum gebeten, spätestens im März 2021 einen Zwischenbericht  
aufzuliefern.

(einvernehmlich; auf Antrag CDU)

## Bildung, Jugend und Familie – 10

### Punkt 23 der Tagesordnung

Schreiben SenBildJugFam – I eGov – vom 03.03.2020 [2735](#)  
**Vergabe eines Dienstleistungsauftrages über die** Haupt  
**externe Unterstützung zur strategischen Begleitung**  
**der Umsetzung des Programms „Schule in der**  
**digitalen Welt“ im Rahmen der Vorhaben**  
**eGovernment@School und eEducation Berlin**  
**Masterplan der Senatsverwaltung für Bildung,**  
**Jugend und Familie**  
**hier: Zustimmung**  
gemäß Auflage A. 21 – Drucksache 18/2400 zum  
Haushalt 2020/21

vertagt zur Sitzung am 25.03.2020; s. II.

TOP 24 wurde nach TOP 4 beraten.

## **Integration, Arbeit und Soziales – 11**

### Punkt 25 der Tagesordnung

Bericht SenIAS – II E 41 – vom 15.01.2020 [2671](#)  
**Beauftragung eines Rechtsgutachtens zum** Haupt  
**Abbrennen und Verkauf von pyrotechnischen**  
**Gegenständen**  
gemäß Auflage A. 21 – Drucksache 18/2400 zum  
Haushalt 2020/21

Der Tagesordnungspunkt 25 wurde abgesetzt. Die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales hat die Vorlage rote Nummer [2671](#) zurückgezogen.

## **Stadtentwicklung und Wohnen – 12**

### Punkt 26 der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung – [2673](#)  
Drucksache 18/2378 Haupt  
**Zweites Gesetz zur Änderung des** StadtWohn  
**Wohnungsaufsichtsgesetzes**

Es liegt eine Beschlussempfehlung des Ausschusses StadtWohn vom 19.02.2020 vor, die Vorlage – zur Beschlussfassung – anzunehmen (mehrheitlich mit SPD, LINKE und GRÜNE gegen AfD und FDP bei Enthaltung CDU)

Ohne Aussprache wird beschlossen:

Dem Abgeordnetenhaus wird empfohlen, die Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 18/2378 – gemäß der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wohnen anzunehmen.

(mehrheitlich mit SPD, LINKE und GRÜNE gegen AfD und FDP  
bei Enthaltung CDU)

Dringlichkeit wird empfohlen.

### Punkt 27 der Tagesordnung

Antrag der Fraktion der FDP [1851](#)  
Drucksache 18/2068 Haupt  
**Baubeschleunigung im Wohnungsbau!** StadtWohn

Es liegt eine Beschlussempfehlung des Ausschusses StadtWohn vom 19.02.2020 vor, den Antrag abzulehnen (mehrheitlich mit SPD, LINKE und GRÜNE gegen CDU, AfD und FDP).

Ohne Aussprache wird beschlossen:

Dem Abgeordnetenhaus wird empfohlen, den Antrag – Drucksache 18/2068 – gemäß der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wohnen abzulehnen.

(mehrheitlich mit SPD, LINKE und GRÜNE gegen CDU, AfD und FDP)

#### Punkt 28 der Tagesordnung

Schreiben SenStadtWohn – V C 14 – vom 02.03.2020

**Panke-Schule – Abriss und Neubau einer  
Sonderschule und Neubau einer Sporthalle;  
Galenusstr. 64**

**Antrag zur Aufhebung einer Sperre**

gemäß § 7 Haushaltsgesetz 2020/2021 in Verbindung  
mit § 24 Abs. 3 LHO und Auflage A. 8 und A. 17 –  
Drucksache 18/2400 zum Haushalt 2020/2021

[2736](#)

Haupt

Ohne Aussprache wird beschlossen:

Dem Schreiben [2736](#) wird wie beantragt zugestimmt und der Bericht zur Kenntnis genommen.

(einstimmig mit allen Fraktionen)

#### **Wirtschaft, Energie und Betriebe – 13**

#### Punkt 29 der Tagesordnung

Bericht SenWiEnBe – IV B 16 – vom 13.02.2020

**Geplante Beauftragung einer rechtlichen Beratung –  
Prüfung der BSR – Stadtabrechnung**

gemäß Auflage A. 21 – Drucksache 18/2400 zum  
Haushalt 2020/21

[2732](#)

Haupt

Nach Aussprache wird der Bericht [2732](#) zur Kenntnis genommen.

SenWiEnBe

wird gebeten, dem Hauptausschuss das Ergebnis der Prüfung einer Einstellung des geplanten Gutachtens betreffend die Prüfung der BSR-Stadtabrechnung in die Bibliothek des Abgeordnetenhauses rechtzeitig zum 27.05.2020 mitzuteilen.

(einvernehmlich; auf Antrag LINKE)

Punkt 30 der Tagesordnung

Vertrauliches Schreiben SenWiBeEn – IV C 14 – vom  
12.02.2020

**Vergabe der Aktualisierung und teilweisen  
Neuerstellung der Ex-Ante-Bewertung der zur  
Förderung im Rahmen des Operationellen  
Programms des Europäischen Fonds für regionale  
Entwicklung (EFRE) des Landes Berlin 2021-2027  
vorgesehenen Finanzierungsinstrumente  
hier: Zustimmung**

gemäß Auflage A. 21 – Drucksache 18/2400 zum  
Haushalt 2020/21

[2730](#)  
Haupt  
Vertrauliche  
Beratung

Nach Aussprache in öffentlicher Sitzung wird beschlossen:

Dem Schreiben [2730](#) wird wie beantragt zugestimmt und der Bericht zur Kenntnis  
genommen.

(einstimmig mit allen Fraktionen)

Der Senat

wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 27.05.2020 einen Be-  
richt zum Mittelvolumen und zur Ausschöpfung der Mittel des Europäischen Land-  
wirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) in und für Berlin  
(vgl. Auflage 91 zum Haushalt 2020/2021 betreffend die Ausschöpfung der EFRE-,  
ESF- und GRW-Mittel) aufzuliefern. Werden die möglichen Mittel liegen gelassen?

(einvernehmlich; auf Antrag CDU)

Punkt 31 der Tagesordnung

Vertrauliches Schreiben SenWiBeEn – IV C 14 – vom  
12.02.2020

**Vergabe der Strategischen Umweltprüfung zum  
Operationellen Programm des Europäischen Fonds  
für regionale Entwicklung (EFRE) des Landes  
Berlin 2021-2027  
hier: Zustimmung**

gemäß Auflage A. 21 – Drucksache 18/2400 zum  
Haushalt 2020/21

[2731](#)  
Haupt  
Vertrauliche  
Beratung

Ohne Aussprache wird beschlossen:

Dem Schreiben [2731](#) wird wie beantragt zugestimmt und der Bericht zur Kenntnis  
genommen.

(einstimmig mit SPD, CDU, LINKE, GRÜNE und FDP bei Enthaltung AfD)

Punkt 32 der Tagesordnung

**Verschiedenes**

Keine Wortmeldung.

Die Vorsitzende

Der Schriftführer

Franziska Becker

Daniel Wesener